

## 3 Fragen an Anja Birnkraut

**Frau Birnkraut, der zweite Kunstpfad - war ein voller Erfolg. Gibt es einen dritten?**

„Der Kunstpfad ist schon etwas ganz besonderes gewesen, da er so leicht zugänglich für alle war und den Ort eine künstlerische Signatur verpasst hat.

Komplett ausschließen will ich deshalb nicht, dass es einen dritten Kunstpfad geben wird, aber aktuell ist zumindest für 2024 keiner geplant.

Derzeit sind die Aktionen rund um die „bildenden Künste“ glücklicherweise gut durch die Idee von Alina Cocos „Kunst im Rathaus“, versorgt. Zwar ist die Ausstellungs-

fläche nicht im öffentlichen Raum, aber dennoch haben Künstler die Möglichkeit ihre Werke übers ganze Jahr hinweg zu präsentieren.“

**Kunst und Kultur ist der Aktivkreis mit den meisten Projekten - die Markt Schwabener sind also durchaus künstlerisch unterwegs. Es ist doch unglaublich was sich hier seit Juli 21 alles entwickelt hat. Was kommt denn da noch?**

„Mal gibt es hier mehr Menschen die sich einbringen mal dort. Die Projektideen sind meist recht spontan in der Entwicklung, deshalb lässt sich das nicht so konkret vor-

hersagen was 2024 passieren wird. Das Team „Rockstore“ ist sehr stabil, da sind einige Projekte in Planung und auch das Open Air Kino ist wieder am Start. In der Trödlerei entwickeln sich gerade zaghaft ein paar Ideen. Von den SofaKonzerten über das „kreativ Café“ im ersten Stock, sowie ein Werkstattprojekt im Erdgeschoss. Generell würde ich mich mit dem Aktivkreis Kunst und Kultur gerne mehr in Markt Schwaben vernetzen. Vor ein paar Wochen war ich das erste Mal bei dem Vereinskartell und habe mitbekommen wie wahnsinnig viel aktive Menschen es in Markt Schwaben gibt. Es schlummern so viele Ideen und Energien - es wäre toll dies öfter gemeinsam nutzen zu

können. Auch zwischen den Aktivkreisen sehe ich durchaus Potential die Aktivitäten zu verbinden. Das könnte spannend werden.

Am 10. Januar findet unser erstes offenes Treffen im neuen Jahr statt. Hier kann jeder, der sich in welcher Form auch immer einbringen will, ganz unverbindlich vorbeikommen, lauschen oder direkt mit aktiv werden. Neuer Input ist immer wundervoll. 19-21 Uhr, Örtlichkeit steht noch nicht fest, kann im Veranstaltungskalender oder auf der neuen Homepage [www.aktivkreise.de](http://www.aktivkreise.de) erfahren werden.“

**Sie organisieren zusammen mit Michael Stolze den Aktivkreis. Und ihm liegt ja gerade die In-**

**nenstadt von Markt Schwaben sehr am Herzen, gerade auch der Einzelhandel. Was denken Sie, lässt sich mit einem Aktivkreis auch im städtebaulichen Sinne die Innenstadt attraktiver machen?**

„Durchaus, zumindest möchte ich es nicht direkt ausschließen. Es steht und fällt auch immer mit den Ehrenamtlichen die sich für ihre Ideen engagieren. Unser Aktivkreis Kunst und Kultur ist in der vom Rathaus einberufenen Arbeitsgruppe ISEK vertreten und steuert den „Kunst- und Kultur“-Blick hinzu. Wer weiß, was sich daraus noch entwickeln wird.“

Andrea Tretner

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Gönnern und Freunden sowie auch allen Übungsleitern, Trainern und Helfern mit ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.



**TV Markt Schwaben**  
gemeinsam bewegen

**Turnverein von 1895 Markt Schwaben e. V.**

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



**Faschingsverein Markt Schwaben**

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2024.

**Stojanović Claudia mit ihrem Team**  
Büro-Service und EDV-Betreuung  
SHC Service UG (haftungsbeschränkt)  
Staudhamer Str. 9 • 85570 Markt Schwaben • Tel. 0 81 21/39 90

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



**Frick Sanitärtechnik**

Installation von Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen  
Kundendienst für Gas- und Ölfeuerungen  
Solaranlagen

Henleinstraße 10, 85570 Markt Schwaben  
Telefon: 08121 / 6 14 66, Mobil: 0171 / 53 04 097  
[www.frick-sanitaertechnik.de](http://www.frick-sanitaertechnik.de)

## 3 Fragen an Hilde Haushofer

**Frau Haushofer, Sie sind ja von Anfang an bei den Aktivkreisen dabei, was war und ist die größte Herausforderung der Aktivkreise?**

Herausforderung war, dass es im Gründungsjahr 2011 für das Konzept der Aktivkreise nirgendwo Vorbilder gab.

Meine Idee war die Schaffung offener Gemeinschaften, in denen viele Bürgerinnen und Bürger miteinander für die Kommune und die Bürgerschaft von Markt Schwaben aktiv werden.

Das ehrenamtliche Engagement sollte in einem lockeren, niederschweligen Rahmen möglich werden – ohne dafür in ein Amt gewählt zu werden, ohne Hierarchien oder Zwänge, einfach nur mit Ideen, Tatkraft und guter Laune. Die Strukturen, in denen die Mitwirkenden arbeiten konnten, haben wir dann gemeinsam ganz neu erschaffen.

In den ersten zwölf Jahren unter der damaligen Schirmherrschaft von Georg Hohmann waren es insgesamt zehn Aktivkreise.

Wegen Markt Schwabens finanzieller Grenzen wollten wir unsere Arbeit auch eigenständig finanzieren – das führte schon 2011 zur Gründung unseres Fördervereins Markt Schwaben aktiv! e.V., der Spendenquittungen ausstellt und bereits über 120.000 Euro in die Realisierung unserer gemeinnützigen Projekte investieren konnte. Als ehrenamtliche Mitarbeitende der Kommune sind wir dabei über die Bayerische Ehrenamtsversicherung haftpflicht- und unfallversichert.“

**Welches Ihrer Projekte in MARKT & MENSCHEN bräuchte am meisten Unterstützung?**

„Die Familienpatenschaften unter Leitung der Sozialpädagogin Lidija Sturman sowie die Lesepatenschaften an der Grundschule möchten wir gerne mit neuen Mitwirkenden ausweiten. Das Besondere an beiden Projekten ist die menschliche Nähe, in der die Patinnen und Paten jungen Familien und vor allem Kindern helfen, sich im Familienalltag und beim Lesenlernen besser zurechtzufinden. Diese Angebote sind so wertvoll, dass für die Ehrenamtlichen ganz viel positive Energie zurückkommt. Das gilt auch für das Projekt Falken-Rikscha, das aus einer Initiative von Manuela Ott entstand.

Dabei ermöglichen unsere ehrenamtlichen „Rikscha-Piloten“ den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenheime kostenfreie Ausflüge in und um Markt Schwaben. Für die Fahrgäste ist es ein wunderbares Erlebnis, den Aktionsradius über das Heim hinaus zu erweitern, wieder den Fahrtwind zu spüren, Markt Schwaben und das Moos zu genießen, unterwegs vielleicht sogar Freunden und alten Bekannten zu begegnen, die Natur mit allen Sinnen zu erleben, Tiere zu beobachten und im Vorbeifahren schöne Gärten zu bewundern. Das kann, wie die Rikscha-Begleiterin Ulla Baumhof miterlebte, auch die Augen sehr in sich gekehrter alter Menschen wieder zum Leuchten bringen.

Der Förderverein Markt Schwaben aktiv! e.V. sammelt derzeit Spenden für die Anschaffung einer zwei-

ten Rikscha, damit auch Senioren, die zuhause wohnen, und Menschen mit eingeschränkter Mobilität in den Genuss der Ausfahrten gelangen können.“

**Bauwagen 2.0 – was hat es damit auf sich?**

„Das Bauwagenprojekt begann im damaligen Aktivkreis JUGEND. Es war vor allem dessen Organisator Ben Dreier zu verdanken, der trotz seiner fortschreitenden schweren Erkrankung seine ganze Energie in die Verwirklichung einer Idee steckte: Die Schaffung eines Treffpunktes, den Jugendliche selbst gestalten und verwalten, und in dem sie ihre Freizeit nach ihren Wünschen verbringen konnten. Dazu stellten wir zwei alte Bauwagen am nördlichen Ortsrand auf, Markt Schwabens Unternehmenskraft unterstützte das Vorhaben mit großzügigen Sach- und Geldspenden. Eine Jugendgruppe aus dem Mitternachtssport des Aktivkreises machte sich im Jahr 2015 an die Aufgabe, die maroden Wagen von Grund auf zu sanieren, unter Anleitung des THW erneuerten sie sogar eines der Dächer.

Die umfangreichen und anspruchsvollen Arbeiten über viele Monate haben sich gelohnt – die jungen Aktiven sind an dieser Aufgabe gewachsen und waren zurecht stolz auf ihre Leistung. Nun ist es Zeit, die Bauwagen der nächsten Generation zu übergeben: Im Frühjahr 2024 wird das Projekt im Rahmen des Aktivkreises MARKT & MENSCHEN erneut gestartet – mit einer neuen Gruppe von 14- bis 16-Jährigen.

Andrea Tretner

# 3 Fragen an Dr. Natalie Cusimano

**Frau Cusimano, die Baumpfad-Eröffnung war heuer ein Riesenerfolg - so viele Menschen kamen und nahmen die Mitmachangebote mit Freude an. Wird dieser sich vielleicht in Zukunft durch ganz Markt Schwaben schlängeln? Und funktionieren solche Umweltprojekte einfach besser mit dem sozialen Touch?**

Eine Fortsetzung des Baumpfades ist definitiv geplant. Der nächste soll sich über Fläche vor dem Friedhof schlängeln, auf der ebenfalls sehr viele verschiedene Bäume stehen und auch einige andere Arten als am Weiherspielplatz. Ich bin mit Anja Birnkraut in Kontakt bei der Überlegung, ob wir das mit einem stationären Kunstpfad kombinieren können. Und da kommen wir auch gleich zu der zweiten Frage: Definitiv kann man das Thema Umweltbewusstsein/-schutz besser vermitteln, wenn man es positiv belegt, wie das schöne Fest bei der Baumpfad-Eröffnung gezeigt hat. Der erhobene Zeigefinger verschreckt die Leute und so möchten wir auch gar nicht auftreten. Dennoch sind wir der einzige Aktivkreis, der erstmal den Menschen nichts direkt anbietet, bzw. nur auf lange, für viele nicht sofort erkennbare Sicht. Das Ziel unseres Aktivkreises ist, die Menschen zum Nachdenken und im besten Falle zum Umdenken zu bewegen und dann zu aktiver Mithilfe. Und das gelingt nur mit Freude an der Sache und erfreulichen Ergebnissen: z.B. die auch bei extremer Sommerhitze wunderschön blühenden und von uns begrünten Flächen (, die nur etwas wilder sind, als man es gewohnt ist); oder das soziale Miteinander bei Café und Kuchen beim Repair-Café sowie die tollen Ziele für besseres und sichereres Fahrradfahren der Initiative ProFahr-

rad, auf deren Umsetzung viele Markt Schwabener schon warten. Aus genau diesen Gründen planen wir mit dem AK Kunst für nächstes Jahr eine Kleidertauschparty in Kombination mit Unterhaltung, Kunst und sozialer Interaktionen.

**Die Neophyten sind ein großes Problem, wie sieht es aus mit deren Bekämpfung?**

Das erste Projekt des ehemaligen Aktivkreises UMWELT war die Bekämpfung von Neophyten, d.h. das Entfernen von eingewanderten, vom Menschen angesiedelten, ursprünglich nicht heimischen invasiven Arten. Diese kommen oft sehr gut mit den hiesigen Standortbedingungen zurecht, drängen die heimische Flora massiv zurück und sind für die heimischen Insekten oft nutzlos. Der Fokus hat sich zunehmend auf das sich extrem schnell ausbreitende Indische Springkraut gerichtet, das zu Beginn der Maßnahmen noch riesige Areale entlang des Hennigbaches und am Rande des Gemeindegebietes eingenommen hat. Das Engagement und die Ausdauer der Projektmitarbeiter um Manfred Drescher hat dazu geführt, dass im Gemeindegebiet Markt Schwaben wirklich kaum noch Exemplare dieser invasiven Neophyten zu finden sind. Die ursprüngliche, vielfältige Flora konnte diese Gebiete erfolgreich zurückerobert. Das Projekt ist also ein großer Erfolg. Dieser Zustand ist aber nur zu erhalten, wenn die Maßnahmen kontinuierlich jedes Jahr, auf manchen Flächen bis zu vier mal, durchgeführt werden. Das Gelände ist zum Teil unwegsam, weshalb der Arbeitsaufwand ziemlich hoch ist. Freiwillige Helfer mit Freude an der Natur und Ausdauer sind immer willkommen. Man könnte sagen „Ganz Deutschland ist von Neophyten überwu-

chert... ganz Deutschland? Nein! Ein von unermüdeten Markt Schwabenern bevölkerter Ort, hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten...“

Allerdings sieht die Situation in privaten Gärten noch anders aus. Deshalb ist das erklärte Ziel des Projektteams Umwelt auch, Gartenbesitzer zu informieren und animieren, wieder vermehrt auf heimische Arten zu setzen statt auf Kirschlorbeer, Thujaen und nicht heimische Blühpflanzen, wie die Kanadische Goldrute, um einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz zu leisten.

Zu diesem Thema veranstalten wir am 29. Februar das Forum Natur & Nachhaltigkeit.

**Was ist das Forum für Natur und Nachhaltigkeit?**

Wir planen einen inspirierenden Abend für Markt Schwabener Bürger mit Fokus auf die Garten- und Balkonbesitzer. Warum? Städte sind inzwischen extrem wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt geworden: Sie bieten sehr viele Strukturen, Lebensräume und Nischen für Insekten und Wildtiere, im Gegensatz zu den monotonen landwirtschaftlich genutzten Flächen, auf denen in den meisten Fällen zusätzlich Pestizide und Herbizide sowie zu viel Dünger verwendet werden. Somit sind die Städte inzwischen Rückzugsort für unsere Natur geworden und jeder, der die Möglichkeit hat, einen Beitrag zu leisten, das zu unterstützen, ist in der Verantwortung, dies auch zu tun. da die Privatgärten einen großen Teil der Natur in unserer Gemeinde ausmachen, brauchen wir die Hilfe der Markt Schwabener Bürger beim Aufbau eines kleinteiligen Netzwerkes von Lebensräumen für vielerlei Tiere und Pflanzen. Hierfür möchten wir Anregungen und Informa-

tionen in Form von kurzen Impulsvorträgen geben, sowie die Möglichkeit, mit Akteuren in Kontakt zu treten, die dabei unterstützen können: relevante Markt Schwabener Vereine, lokale Unternehmen und das Projektteam Umwelt der

Aktivkreise. Als Sprecher hat bereits Prof. Hanno Schäfer von der TUM (Weihenstephan) zugesagt, der die erste Wildbienenkartierung in Markt Schwaben wissenschaftlich betreut hat.

Andrea Tretner

Inserieren. Profitieren.  
Ihre Anzeige bei uns zahlt sich aus!

Anzeigenannahme unter:

[www.meine-anzeigenzeitung.de](http://www.meine-anzeigenzeitung.de)

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!



TANJA ZELLNER

**KOSMETIK-FORUM**

Markt Schwaben, Alte Bräuhausgasse 12, Tel. 081 21/4 11 11  
[www.kosmetik-zellner.de](http://www.kosmetik-zellner.de)

- Starkes Selbstbewusstsein
- Mehr Aufmerksamkeit
- Mehr Disziplin
- Bessere Noten

**JETZT KOSTENLOSE PROBESTUNDE  
SICHERN 08121 9999638**

Marktpl. 17, 85570 Markt Schwaben  
[www.karate-markt-schwaben.de](http://www.karate-markt-schwaben.de)

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**FahrBar**

- Neuräder
- Zubehör
- Persönliche Beratung
- Wartung & Reparatur
- E-Bike Service
- Bikefitting

Herzog-Ludwig-Str. 14 • 85570 Markt Schwaben  
Telefon 081 21/7 60 48 38  
[info@fahrbar-marktschwaben.de](mailto:info@fahrbar-marktschwaben.de)

Manfred & Tobias Krechel  
**Malerbetrieb und Gerüstbau**



Meisterbetrieb  
seit 1984

- Sämtliche Lack- und Innenanstriche
- Tapezieren • Kreative Maltechniken
- Schriften • Edelputze
- Bodenlegearbeiten aller Art
- Dampfstrahlen • Sandstrahlen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Sonnenschutzsysteme

Wir wünschen frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr.

Hans-Watzlik-Weg 22 • 85570 Markt Schwaben • Tel. 0 81 21/4 87 70 • [www.maler-krechel.de](http://www.maler-krechel.de)

Wir wünschen allen ein  
frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Fahrgästen  
für ihr Vertrauen in unser Unternehmen und  
freuen uns darauf, Sie auch im nächsten Jahr  
wieder in unseren Fahrzeugen  
begrüßen zu dürfen.

Ihr Taxiunternehmen Pawelczyk

**Forstinning** ☎ **08121/3141**

